



## AUF EINEN BLICK

### Die Deutsche Märchenstraße zu erfahren, heißt:

- ... auf den Spuren der Brüder Grimm und deren Märchen, Sagen und Legenden vom Main bis zum Meer zu wandeln;
- ... mit dem Auto, dem Schiff, per Fahrrad oder auf einer Wanderung die zauberhafte und abwechslungsreiche Landschaft zu genießen;
- ... historische Fachwerkstädte, herrliche Schlösser und Burgen voller Geschichte und märchenhafter Geschichten zu erkunden oder auch das Flair der Großstädte mit Kultur und Shopping zu erleben.

**Bundesländer** Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Bremen

**Regionen** Kinzigtal, Vogelsberg, Hessisches Bergland, Waldecker Land, Reinhardswald, Werratal, Eichsfeld, Weserbergland, Mittelweser, Bremen mit Umland

**Thematik** Brüder Grimm, Märchen, Sagen, Legenden

**Start/Ziel** Bremerhaven und Buxtehude/Hanau

**Länge** mehr als 600 km



# Deutsche Märchenstraße

## Märchen entdecken auf den Spuren der Brüder Grimm

„Nimm mich mit in dein Bettlein“, quakt der garstige Frosch. Dass er geküsst wird, ist der wohl größte Irrtum in der Grimm'schen Märchengeschichte. Denn der Froschkönig wird erlöst, weil ihn die Prinzessin gegen die Wand wirft. Aber wer glaubt heute noch an den Märchenprinzen? Fragt man, und doch bleibt neben dem Zweifel ein Fünkchen Hoffnung. Auch im digitalen Zeitalter muss niemand Kröten herzen, sich vom bösen Wolf fressen oder von einer neidischen Königin vergiften lassen, um sich verzaubert zu fühlen. Niemand muss sich im dunklen Walde verlaufen, um den Märchen auf die Spur zu kommen. Auf der Deutschen Märchenstraße können Reisende dem Leben der beiden Brüder gefahrlos nachspüren und manchem Bewohner aus ihrem Sagen- und Märchenreich leibhaftig begegnen. Die Strecke mit rund 50 Stationen führt über gut 600 Kilometer von Hanau bis nach Bremen.

Hanau ist die Geburtsstadt von Jacob (1785–1863) und Wilhelm (1786–1859), wo sich ihre Kindheit heute nur anhand von Gedenktafeln nachvollziehen lässt. Vor dem Neustädter Rathaus steht ihr Nationaldenkmal. Nachdenklich blicken die beiden Bronzefiguren vom Sockel, als wollten sie sagen: Die Zeiten werden sich nie so ändern, als dass das Wünschen und Träumen nicht mehr helfen würde. Im Landschaftsgarten von Schloss Philippsruhe kann man damit gleich anfangen. Denn Hanau bringt hier seit 1985 die Märchenfestspiele auf die Bühne des Amphitheaters.

50 Kilometer entfernt wuchsen die Geschwister im Fachwerkstädtchen Steinau auf. Zwischen der Katharinenkirche, in der ihr Großvater Pfarrer war, und dem mächtigen Renaissanceschloss steht der Märchenbrunnen. Der magische Platz ist der Wirkungskreis des großen Zauberers aus dem Gestiefelten Kater. „Ich tische gern Märchen auf“, sagt Stadtführer Günther Mirsch lachend und tippt auf die lange Nase seiner Maske. Er und seine Kollegen tragen Kostüme aus König Drosselbart, Frau Holle oder Schneewittchen, wenn sie ihre Gäste zu fünf wahrheitsgetreuen Grimm-Stationen bringen. Dazu zählt auch das Wohn- und Amtshaus von Vater Philipp Wilhelm, das heutige Brüder-Grimm-Haus. In 19 Räumen zeigt es eine moderne Ausstellung über Leben, Werk und Wirken der Familie Grimm.

Eng stehen in Marburg die Fachwerkhäuser in Gängen und Gassen, Menschen laufen treppauf, treppab und von überall her sieht man das Schloss. Die Grimms kamen an die Lahn, um an der renommierten

Universität Jura zu studieren. Ihren Spuren kann man auf dem "Grimm-Dich-Pfad" nachgehen. Aus der alten Stadtmauer ragen die Skulpturen vom Wolf und den sieben Geißlein, der Froschkönig hockt über dem Neustadt-Brunnen. An der Universitätskirche leuchtet der Sterntaler als Lichtinstallation, am Markt sucht man die Fliegen vom Tapferen Schneiderlein. Den Torbogen der Neuen Kanzlei garnieren sieben Zwergenmützen, und im Weinberg unterm Schloss leuchtet ein roter Aschenputtelschuh.

Von Kassel aus eroberten Grimms Märchen die Welt. Gut 30 Jahre lebten Jacob und Wilhelm in der documenta-Stadt, studierten, spazierten und philosophierten im Bergpark des Schlosses Wilhelmshöhe. Dort entstanden ihre wichtigsten Werke, auch die "Kinder- und Hausmärchen". Das Handexemplar mit Notizen und Kommentaren von 1812, das zum UNESCO-Dokumentenerbe gehört und vor 200 Jahren erstmals erschien, ist im Grimm-Museum zu sehen. Indes ist das Brüder Grimm-Denkmal nahe der ehemaligen Wohnung nur dümmlingsgroß ausgefallen. Gegenüber in der Conditorei Nenninger kann man bei einem Stück Grimm-Torte über die "Märchenonkel" sinnieren. Ihre Märchen sind weltberühmt, in rund 160 Sprachen übersetzt und millionenfach gedruckt. Doch als Germanisten, Sprachforscher und liberale Intellektuelle sind sie kaum bekannt.

Die Fachwerkstadt Hann. Münden liegt am Zusammenfluss von Weser, Werra und Fulda. Das prächtige Renaissance-Rathaus wird zur Sprechstunde



## Märchenhaftes

(Fast) alle märchenhaften Wünsche werden hier erfüllt! Tauchen Sie ein in die Welt der Märchen und Sagen und erfahren Sie diese in Museen und Märchenhäusern oder auf einer der zahlreichen Veranstaltungen: Da gibt es Märchentheater und Märchenmusicals, Märchenwochen, Puppenspieltage oder Marionettentheater für Jung und Alt. Leibhaftige Märchen- und Sagengestalten begegnen Ihnen an vielen Orten während einer Gästeführung oder zur Begrüßung einer Reisegruppe, und natürlich halten Hotels und Restaurants auch märchenhafte Angebote für Sie bereit.





**1 Hanau**

Die Geburtsstadt der Brüder Grimm fasziniert durch historische Sehenswürdigkeiten, neun Museen, zahlreiche Galerien sowie über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr. Höhepunkt sind jeden Sommer die Brüder Grimm-Festspiele. In Hanau beginnt die Deutsche Märchenstraße.

[www.hanau.de](http://www.hanau.de) | +49 (0) 6181/295950



**4 Kassel**

Eingebettet in die waldreiche Umgebung Nordhessens, bietet die Hauptstadt der Deutschen Märchenstraße beeindruckende Parkanlagen und eine der spektakulärsten Museumslandschaften Deutschlands. Wahrzeichen ist die Herkulesstatue, die den Bergpark Wilhelmshöhe mit den weltberühmten Wasserspielen überragt (UNESCO-Weltkulturerbe).

[www.kassel-marketing.de](http://www.kassel-marketing.de) | +49 (0) 561/707707



**2 Steinau an der Straße**

Die Brüder-Grimm verlebten in Steinau nach eigenen Aussagen eine schöne Kindheit, deren Eindrücke zeitlebens für sie unvergesslich waren. Steinau hat sich sein Gesicht bewahrt, auch heute wäre es den Grimms so vertraut wie einst. So lädt das ehemalige Wohnhaus als Brüder Grimm-Haus ein, Spuren ihres Lebens, Wirkens und ihrer Märchen zu entdecken.

[www.steinau.de](http://www.steinau.de) | +49 (0) 6663/96310



**5 Hotel Gude\*\*\*\* (Kassel)**

Grimms Interesse am Märchen war auch Lust an der Sprache. Davon zeugt ihr Hauptwerk, das Deutsche Wörterbuch, begonnen 1838. Die Originalausgabe in 32 Bänden steht im Hotel Gude in Kassel. Lassen Sie sich in die Sprachwelt der Brüder Grimm entführen: Witz und Charme der Inszenierungen machen das 4-Sterne-Haus zu unserer Empfehlung für Ihren Aufenthalt. Zimmer ab € 79/EZ – € 116/DZ

[www.hotel-gude.de](http://www.hotel-gude.de) | +49 (0) 561/48050



**3 Heilbad Herbstein**

Herbstein, durch seine VulkanTherme seit dem Jahr 2000 Heilbad, begeistert durch seine beherrschende Lage auf einem Vulkankegel mit der bekrönenden Stadtpfarrkirche St. Jakobus. Eindrucksvolle Zeugnisse der kleinen "Stadt auf dem Berge", die von einer begehbaren Stadtmauer mit Wehrtürmen umgeben ist, sind das Rathaus, die Stadtapotheke und das unterirdische Burggewölbe.

[www.herbstein.de](http://www.herbstein.de) | +49 (0) 6643/799709



**6 Witzenhausen**

Besonderes Erlebnis ist jedes Jahr die Kirschblüte in der Stadt Witzenhausen, die inmitten eines der größten und ältesten Kirschenanbaugebiete Deutschlands im romantischen Werratal liegt. Hier können Sie, so wie es bereits die Brüder Grimm zu schätzen wussten, gut "urlaube", wie z. B. bei einem Bummel durch die reizvolle Altstadt, die durch die Gastlichkeit der hessischen Küche begeistert.

[www.kirschenland.de](http://www.kirschenland.de) | +49 (0) 5542/60010



**9 Hameln**

Hameln ist die Perle des Weserberglandes und Heimat der geheimnisvollen Rattenfängersage. Die Stadt besticht mit einer faszinierenden Architektur, geheimnisvoller Historie und landschaftlichen Reizen. Inmitten des Weserberglandes ist Hameln aber auch Ausgangspunkt für viele herrliche Spaziergänge, Wander- und Radtouren oder Boots- und Schiffsausflüge.

[www.hameln.de](http://www.hameln.de) | +49 (0) 5151/957823



**10 Bremen**

1.200 Jahre Tradition und Weltoffenheit prägen die Hansestadt an der Weser. Unverwechselbare Wahrzeichen bleiben das prächtige Rathaus im Stil der Weser-Renaissance und die ehrwürdige Figur des Rolands auf dem historischen Marktplatz. Und natürlich sind da die weltweit bekannten Bremer Stadtmusikanten aus dem Märchen der Brüder Grimm.

[www.bremen-tourismus.de](http://www.bremen-tourismus.de) | +49 (0) 421/3080010



**7 Altes Wirtshaus Klausenhof (Bornhagen)**

Unterhalb der imposanten Ruine der Burg Hanstein befindet sich ein wahres gastronomisches Kleinod – der Klausenhof. Das liebevoll restaurierte Wirtshaus war schon vor Jahrhunderten ein Ort der Gastlichkeit. Noch heute spürt man den Hauch längst vergangener Zeiten aus den Ritzen strömen. Im Klausenhof wird HAUSGEMACHT großgeschrieben, mit Eichsfelder Spezialitäten und einer authentischen Kräuterküche. Doppelzimmer ab € 110,00 | Schlaflager ab € 15,00

[www.klausenhof.de](http://www.klausenhof.de) | +49 (0) 36081/61422



**8 Heilbad Heiligenstadt**

Heilbad Heiligenstadt, die traditionelle Hauptstadt des Eichsfeldes, besticht durch ihre idyllische Lage im Tal von Leine und Geisledde und wird malerisch umschlossen von waldreichen Berghöhen – ideal zum Wandern und Radfahren. Auf die kleinen Besucher wartet der Märchenpark, wo sie die Märchen lesen und die Märchenfiguren bei ihrem Treiben beobachten können.

[www.heilbad-heiligenstadt.de](http://www.heilbad-heiligenstadt.de) | +49 (0) 3606/677141



**11 Bremerhaven**

Die Heimat des Klabaubermanns. Meer als Schifffahrt und Seemannsgarn: Fisch und Unterhaltung im Schaufenster Fischereihafen, mit dem HafenBus in die Überseehäfen, Erlebnis- und Wissenswelten in den Havenwelten Bremerhaven: Klimahaus Bremerhaven 8° Ost, Deutsches Auswandererhaus, Zoo am Meer und das Deutsche Schifffahrtsmuseum mit der sagenumwobenen "Seute Deern".

[www.bremerhaven-tourism.de](http://www.bremerhaven-tourism.de) | +49 (0) 471/414141



ABENTEUERER BRAUCHEN KEINEN

# WHIRLPOOL

SIE WOLLEN WELLEN DER BEGEISTERUNG



**carado**

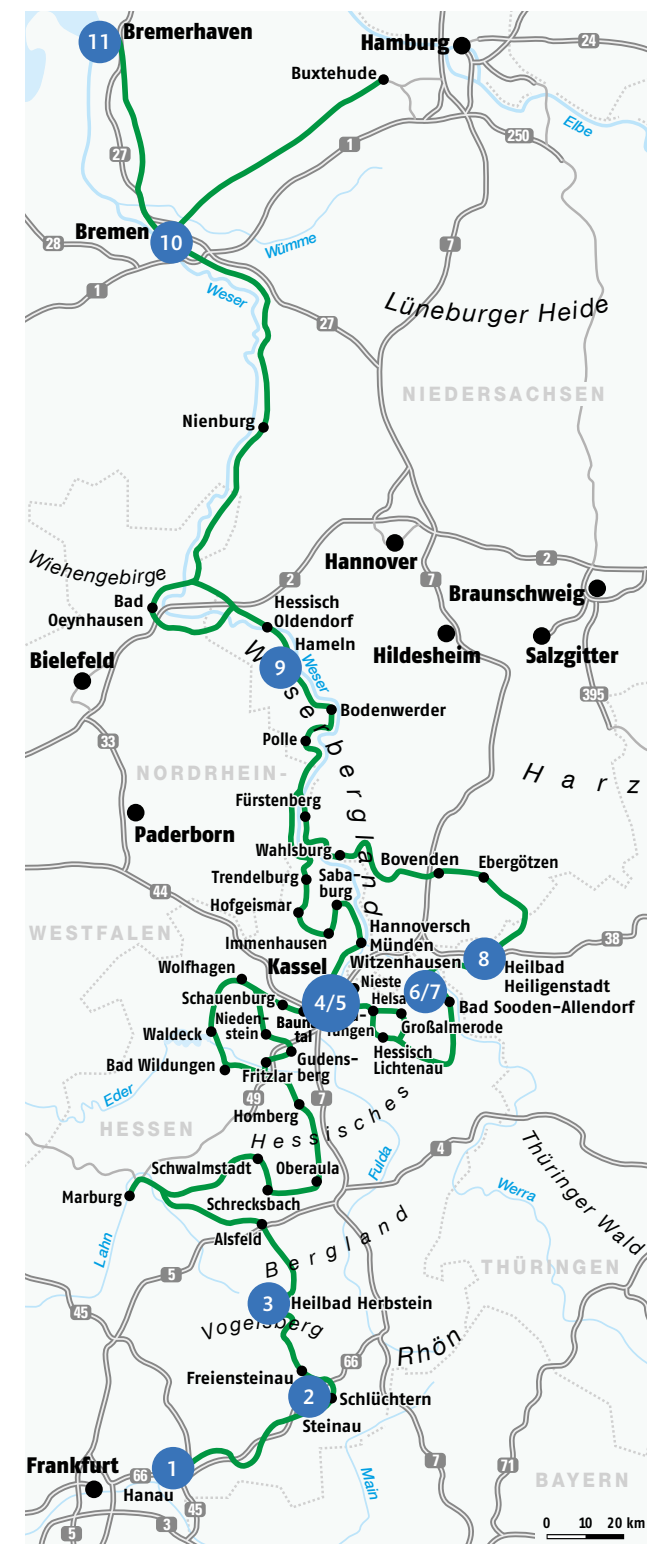
Always at home.

des Wundarztes sonnabends richtig voll. „Ich bin der Doktor Eisenbart, kurier die Leut' nach meiner Art“, ruft der Mann mit Lockenperücke und führt seine Werkzeuge vor. Vom Operateur, Starstecher und Knochenflicker, der 1727 hier starb, ist bei den Grimms nichts zu lesen. Doch die Legende lebt, und die Stadt hat Eisenbart zur Leitfigur gemacht. Auf der Bühne trägt Willy Waldner mit seinen Helfern den launigen Sketch über das Wirken des oft verunglimpften Medicus vor, der mit Gauklern und Artisten von Markt zu Markt zog. Eine Statue am Sterbehaus sowie die Grabstätte bei der Aegidi-Kirche erinnern an ihn. Schlag zwölf öffnen sich im Rathausgiebel zwei Türchen, und ein Glockenspiel mit Figuren zeigt den legendären Arzt bei der Arbeit.

Im dichten Reinhardswald steht auf einem Hügel die Sababurg, die auch das "schlafende" Schloss aus Dornröschen sein könnte. Rosen blühen überall, auch im Burggarten, wo ein Rundgang mit elf Stahlschnitten des Künstlers Alfons Holtgreve das Märchen szenisch darstellt. Familie Koseck hat das einstige Jagdschloss in ein Genießer- und Erlebnishotel verwandelt, dessen Hofstaat glücklicherweise nicht eingeschlafen ist. In der Küche flackert auf dem Herd immer ein Feuer. Der Koch bringt kulinarische Köstlichkeiten auf den Tisch, und Dornröschen hält regelmäßig Märchen-Audienzen.

Tauben haben in Polle an der Weser viel zu tun. „Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen ...“, heißt es im Aschenputtelzimmer. Eigentlich gehört der Flecken in Niedersachsen ins Sagenreich des Münchhausenlandes. Doch obwohl der Lügenbaron noch 74-jährig eine Dame aus Polle geheiratet haben soll, hat sich die Gemeinde Cinderella verschrieben. Die örtliche Laienspielgruppe spielt das Märchen in der mittelalterlichen Burgruine, wo der blaublütige Verehrer das Herz des Mädchens gewinnt.

Im Herzen der Weserstadt Hameln hört man ihn schon, den Rattenfänger mit seinem Flötenspiel. Als die Stadt vor langer Zeit unter einer Rattenplage litt, riefen die Ratsherren ihn zu Hilfe. Doch weil sie ihn um seinen Lohn prellten, griff er erneut zur Silberflöte und verschwand mit allen Kindern der Stadt. „Man muss halten, was man verspricht“, sagt Michael Boyer, der Profi-Rattenfänger für große und kleine Gäste. Im Fachwerk des alten Rattenfängerhauses belegt ein geschnitztes Spruchband, was sich anno 1284 zugetragen haben soll. „Es gibt 56 Theorien“, sagt Boyer. Er halte sich an die Brüder Grimm. Zwischen dem alten und dem neuen Rattenfängerbrunnen führt Boyer seine Fans zu Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und am Ende ins Museum Hameln, in dem Geheimnis und Magie des Rattenkults wissenschaftlich und spielerisch aufgearbeitet werden. Grimms Erzählung können die Besucher im begehbaren mechanischen Rattenfänger-Theater miterleben. Märchen, so scheint es, werden niemals unmodern. (Text: © Beate Schümann)



## WEITERE INFORMATIONEN

Deutsche Märchenstraße e. V.  
+49 (0) 561/92047910  
info@deutsche.maerchenstrasse.de  
www.deutsche-maerchenstrasse.de